März

Central
im Bürgerbräu

Programm 07.03. – 03.04.2024

NACH DEN MILLIONEN-ERFOLGEN VON
MONSIEUR CLAUDE

OH LA LA

WER AHNT DENN SOWAS?

Um den **superlustigen Trailer** anzuschauen, einfach QR-Code scannen.

Liebes Kinopublikum,

in der Satzung der „Programmkino Würzburg e.G.“, der Genossenschaft die das „Central im Bürgerbräu“ betreibt, wird unter anderem der besondere Charakter unseres Würzburger Programmkinos betont, „in dem künstlerisch wertvolle oder in besonderem Masse informative Filme und andere Medien gezeigt werden. Im laufenden Betrieb werden neue und ältere Filme aus allen Kulturkreisen gezeigt.“ (§2)

Das Kino als Programmkino vollführt daher einen ständigen Drahtseilakt zwischen Unterhaltung und Anspruch. Ein Gemeinschaftsgefühl erzeugen, aber auch einen soziokulturellen, ökologisch bewussten und demokratisch bildenden Anspruch stellen, ist die Devise.

Natürlich fängt Bildung meist in der Schule an. Idealerweise sollte sie als „safe space“ für Wissensaneignung und Persönlichkeitsformung funktionieren. Ob sie gute oder schlechte Voraussetzungen dafür hat, sei zunächst einmal dahingestellt. Doch nicht erst seit dem durchschlagenden Erfolg von „Das Lehrerzimmer“ eignet sich die allseits bekannte Bildungseinrichtung daher bestens als Stoff für Kinofilme:

Wir freuen uns für den März auf das japanische Drama „Die Unschuld“ des Shoplifters-Regisseurs Hirokazu Kore-eda. Sein neuestes Werk dreht sich um eine alleinerziehende Mutter, die in einem Vorort einen Sohn, einen scheinbar verhaltensauffälligen Fünftklässler, großzieht. Den toxischen Alltag bestimmen Schuldzuweisungen, die sich Schulkinder, Eltern und Lehrkräfte bezüglich Schikanierungen und Misshandlungen gegenseitig an den Kopf werfen. Als eines Tages ihr Sohn und ein Mitschüler verschwinden, bricht das Chaos vollends aus. Der Film gewann im letzten Jahr bei den Filmfestspielen in Cannes bereits die „Queer Palm“ und den Preis für das Beste Drehbuch.

Im gleichen Monat startet auch „Radical – Eine Schule für sich“ von Christopher Zalla über einen unkonventionellen Lehrer in Mexiko. Dieser versucht, Schüler:innen der 6. Klasse durch seinen Unterricht einen Weg aus der von Gewalt und Bestechung geprägten Misere zu zeigen. Beim amerikanischen Sundance Film Festival hat „Radical“ bereits den „Festival Favorite Award 2023“ erhalten.

Beide Filme über Schule(n) stehen exemplarisch für ein Kinoprogramm, das von einer internationalen und immensen kulturellen Vielfalt geprägt ist. Daran arbeitet das „Central im Bürgerbräu“ seit Jahren unaufhörlich.

Wir freuen uns Ihren Besuch im Kino!

Ihr Central Team

Soirée danse-cinéma

Sonntag, 03.03. | 20:00

In Kooperation mit Studentinnen der Fakultät Gestaltung drehten Tänzer*innen des privaten Ensembles „La folie“ Kurzfilme, die sie am 03.03. um 20 Uhr im Kino präsentieren. Eröffnet wird die Vorstellung der Tanzfilme durch eine Performance der Company, die vorwiegend aus Studierenden besteht. Nach der circa vierzigminütigen Vorstellung im Kinosaal ist das Publikum zum Verweilen und Austausch im Foyer eingeladen.

„La folie“ und das Filmteam freuen sich auf Ihr Kommen.

Filmteam: Jessica Jäger und Fiona Bock
Choreografie und Company-Leitung: Lina Wilhelm

Eintritt frei, Spenden sehr willkommen!

Rainbow

Almodóvar Shorts

Regie: Pedro Almodóvar // **Darsteller:** Ethan Hawke, Pedro Pascal, Tilda Swinton // **E** 2020/2023 // **30/31** Minuten // **FSK** o. A.

Strange Way of Life & The Human Voice

Zwei Kurzfilme vom spanischen Filmregisseur Pedro Almodóvar als Double Feature.

1. Strange Way of Life (2023, 31 Min.)

Der Rancher Silva reitet auf einem Pferd durch die Wüste. Er begibt sich nach Bitter Creek, um Sheriff Jake zu besuchen. 25 Jahre zuvor arbeiteten der Sheriff und Silva als Auftragsmörder zusammen. Silva kommt unter dem Vorwand, seinen Jugendfreund zu treffen, und sie feiern ihr Wiedersehen.

2. The Human Voice (2020, 30 Min.)

Der erste englischsprachige, nur 30 Minuten dauernde Film von Pedro Almodóvar basiert auf Jean Cocteaus Theaterstück „La voix humaine" und erzählt von einer Frau, die vergebens auf die Rückkehr ihres Geliebten wartet, der sie verlassen hat. Zurückgelassen hat er nur Gepäck und einen Hund, der sein Herrchen schmerzlich vermisst.

voraussichtlich ab 14.03.

Die Herrlichkeit des Lebens

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann // **Darsteller:** Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Daniela Golpashin // **D** 2024 // **98** Minuten // **FSK** ab 6 J.

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei.

Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die Beiden die Herrlichkeit des Lebens spüren.

Basierend auf den gleichnamigen, 2011 erschienen Roman von Michael Kumpfmüller.

voraussichtlich ab 14.03.

„Ein poetischer, sehr gelungener Arthouse-Film, der mit seiner Aussage: ‚Es zählt nur der Augenblick!' gleichzeitig die Tragik und die Schönheit einer großen Liebe darstellt, ohne auf die Tränendrüsen zu drücken. Das Drama um Franz Kafka und seine letzte Liebe ist kein Kafka-Biopic und handelt nur peripher von seinen Werken. Stattdessen hält der Film gekonnt die Balance zwischen Melodram und romantischer Komödie, wobei Sabin Tambrea und Henriette Confurius in den Hauptrollen die Idealbesetzung darstellen. Sie überzeugen in ihrer Darstellung eines Liebespaars, das sich im Angesicht des Todes findet und zusammenbleibt - bis zum bitteren Ende."

filmrezensionen.de

Die Unschuld

Regie: Hirokazu Kore-eda // **Darsteller:** Sakura Andô, Eita Nagayama, Soya Kurokawa // **J** 2023 // **127** Minuten // **FSK** ab 12 J.

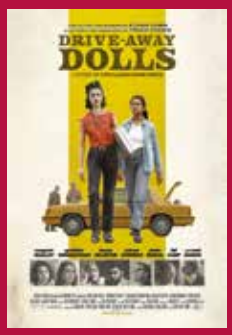
Kaibutsu

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückzuziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen. Bis nach und nach offenbar wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer …

voraussichtlich ab 21.03.

„Nach zwei im Ausland realisierten Filmen kehrt Hirokazu Kore-eda mit **Die Unschuld** in seine japanische Heimat zurück und variiert die humanistischen Themen, für die er bekannt ist, diesmal allerdings in einer für ihn ungewöhnlichen Dramaturgie. Drei Mal werden dieselben Ereignisse gezeigt, allerdings aus unterschiedlichen Perspektiven, bis sich am Ende die Wahrheit offenbart."

programmkino.de



Drive-Away Dolls

Regie: Ethan Coen // **Darsteller:** Margaret Qualley, Geraldine Viswanathan, Joey Slotnick // **USA** 2023 // **104** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Es geht doch nichts über einen Kurztrip, um auf andere Gedanken zu kommen. Ab ins Auto, Musik an, den Highway entlangbrausen, Abenteuer erleben und grenzenlose Freiheit genießen: So jedenfalls stellen sich die frisch getrennte Jamie und ihre Freundin Marian ihren Roadtrip nach Tallahassee im sonnigen Florida vor. Doch natürlich kommt alles ganz anders.

Denn die beiden jungen Frauen ahnen nicht, dass ihnen durch einen Irrtum ein Mietwagen ausgehändigt wurde, in dessen Kofferraum sich höchst brisante Fracht befindet. Bald müssen die Freundinnen feststellen, dass einige ebenso zwielichtige wie unfähige Gestalten hinter ihnen her sind, die es auf die geheimnisvolle Ladung abgesehen haben. Ein aberwitziger und spannungsgeladener Roadtrip nimmt seinen Lauf …

ab 07.03.

„Skurrile Charaktere, wendungsreiche Handlungsstränge und jede Menge schwarzer Humor: Das alles gehört zu den Markenzeichen von Ethan Coen.“

UPI

Gondola

Regie: Veit Helmer // **Darsteller:** Mathilde Irrmann, Nino Soselia, Niara Chichinadze // **D/GE** 2006 // **81** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Eine altmodische Seilbahn mit zwei Gondeln verbindet ein Dorf in den Bergen Georgiens mit einer Kleinstadt im Tal. Als der alte Schaffner stirbt, nimmt Iva (29) seinen Platz ein, während Nino (31) schon länger dort arbeitet. Immer dann, wenn Ivas Gondel hochfährt, fährt Ninos Gondel runter und umgekehrt. Alle halbe Stunde sehen sich die beiden auf halber Strecke. Aus anfänglich kollegialen Grüßen wird allmählich Necken. Und aus Necken wird Flirten. Sie verwandeln ihre Gondeln in romantische Flugobjekte und versuchen sich gegenseitig zu beeindrucken. Zum Ärger ihres griesgrämigen und eifersüchtigen Chefs.

Eines Abends treffen sie sich nach Dienstschluss. Doch Ninos Wunsch, als Flugbegleiterin bei der georgischen Fluggesellschaft zu arbeiten, stellt die Beziehung auf eine Probe. Kann die Dorfgemeinschaft den beiden helfen, ihr Glück zu finden?
Mit **Gondola** fokussiert sich Regisseur und Autor Veit Helmer auf die Essenz des Kinos und fabuliert eine fantastisch-poetische Liebesgeschichte – ohne Worte, mit Blicken, Gesten in magischen Bildern.

Ohne gesprochene Sprache

ab 07.03.

„Unglaublich reich an genialen, poetischen Ideen.“

Cineuropa

„Mehr braucht es nicht für einen entzückenden Film, bei dem man glücklich das Kino verlässt.“

Blickpunkt:Film

Kleine schmutzige Briefe

Regie: Thea Sharrock // **Darsteller:** Olivia Colman, Jessie Buckley, Anjana Vasan // **GB/F** 2023 // **101** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Wicked Little Letters

Mehr als den Heimatort – das beschauliche Küstenstädtchen Littlehampton im Süden Englands – haben Rose Gooding und Edith Swan nicht gemeinsam. Rose sprudelt über vor Lebensfreude, die konservative Edith hingegen lebt in ständiger Gottesfurcht.

Deshalb hat sie auch sofort die quirlige Rose im Verdacht, als in Littlehampton aus irgendeinem zunächst unerfindlichen Grund mehrere Einwohner provokante Briefe in anstößigem Ton und dreisten Anschuldigungen geschickt bekommen. Selbst die daraufhin eingeschalteten Ermittler von Scotland Yard haben Rose im Verdacht. Für die droht daraufhin eine Welt zusammenzubrechen, denn plötzlich wird ihr Sorgerecht für ihre Tochter infrage gestellt. Derweil nimmt die Flut an komischen Briefen einfach kein Ende. Die Polizistin Gladys Moss will deshalb noch einmal genauer hinschauen und kommt zu dem Schluss, dass Rose vielleicht gar nicht hinter den Briefen steckt ...

voraussichtlich ab 28.03.

Maria Montessori

Regie: Léa Todorov // **Darsteller:** Jasmine Trinca, Leïla Bekhti, Rafaëlle Sonneville-Caby // **F/I** 2023 // **100** Minuten // **FSK** ab 0 J.

La Nouvelle Femme

Das gefühlvolle Drama **Maria Montessori** setzt der Bildungsikone ein lange überfälliges und zutiefst bewegendes Denkmal. Mit großer visueller Eleganz zeigt dieser Film die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit. 1898 entscheidet sich die unverheiratete Maria Montessori, ihren Sohn Mario nach der Geburt auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln. Sie ahnt, dass sie eine Revolution entfachen kann. Als eine der ersten Frauen Italiens wurde sie Ärztin und gründete ein Institut, an dem Lehrer für die Arbeit mit behinderten Kindern ausgebildet werden.

Hier entwickelt sie Methoden, die von einem Gedanken getrieben sind: Solange man die Kinder liebt, können sie alles lernen. Nicht Disziplinierung, sondern ihre Freiheit wird zeigen, welche Schätze in den Kindern verborgen sind. Doch bezahlt wird sie für ihre Arbeit nicht, die Lorbeeren heimst ihr Partner Montesano ein und die männliche Wissenschaftselite hält nichts von einer Pädagogik für behinderte Kinder ...

Mit Besuch der Würzburger Film-Patin Monika Franke am 07.03. um 18.30 Uhr

ab 07.03.

„Das Biopic über die große Pädagogin und Wissenschaftlerin Maria Montessori wird durch die beiden umwerfenden Hauptdarstellerinnen Jasmine Trinca und Leïla Bekhti sowie durch die geschickte Drehbuch-Konstruktion vor dem Abrutschen ins gefühlsduselige Mittelmaß bewahrt."

filmstarts.de

Oh la la

Regie: Julien Hervé // **Darsteller:** Christian Clavier, Didier Bourdon, Sylvie Testud // **F** 2024 // **924** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Wer ahnt denn sowas?
Cocorico

Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur Wein- und Autovorlieben, sondern ganze Welten trennen.

Zu allem Überfluss hat das künftige Brautpaar DNA-Tests in Auftrag gegeben, die mehr über die Abstammung der Anwesenden verraten.
Oh la la, nun droht die Stimmung vollends zu kippen, denn die Testergebnisse könnten so manchen Stammbaum zu Fall und die Hochzeit zum Platzen bringen.

voraussichtlich ab 21.03.

One Life

Regie: James Hawes // **Darsteller:** Anthony Hopkins, Johnny Flynn, Lena Olin // **GB** 2023 // **113** Minuten // **FSK** ab 12 J.

„Wenn etwas nicht unmöglich ist, dann muss es einen Weg geben!"
Mit dieser Lebenseinstellung schrieb Sir Nicholas ‚Nicky' Winton Geschichte, als er in einem Wettlauf gegen die Zeit kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 669 überwiegend jüdische Kinder vor den Nazis rettete: Dezember 1938. Der junge Londoner Börsenmakler Nicholas Winton erfährt über einen Freund von den entsetzlichen Zuständen in den tschechischen Flüchtlingslagern. Kurzentschlossen fährt er nach Prag und erlebt aus erster Hand, wie jüdische Familien auf der Flucht vor Verfolgung ohne Obdach und Essen ihrem Schicksal ausgeliefert sind.

Bestürzt entwickelt er einen waghalsigen Plan. Und so beginnt mit Unterstützung seiner tatkräftigen Mutter in London und einer Hilfsorganisation vor Ort eine beispiellose Rettungsaktion – immer bedroht von der nahenden Invasion der Faschisten. Wie viele Kinder können sie retten, bevor die Grenzen geschlossen werden?
London 1988. Noch Jahrzehnte später wird Winton vom Schicksal der Kinder verfolgt, die er nicht retten konnte. Erst als die BBC-Fernsehshow „That's Life" die überlebenden „Winton-Kinder" ausfindig macht und diese unglaubliche Geschichte ans Licht bringt, vermag er sich seinem Kummer und den Schuldgefühlen zu stellen, die er so lange mit sich herumgetragen hat.

voraussichtlich ab 15.02.

„Basierend auf wahren Erlebnissen gelingt dem britischen Regisseur James Hawes mit **One Life** ein bewegendes Porträt eines außerordentlich couragierten Mannes, der gegen alle Widrigkeiten und mit unerschütterlicher humanitärer Kraft das Unmögliche möglich zu machen versucht – ein bis zum Ende spannender Wettlauf gegen die Zeit."

SquareOne Entertainment

Radical

Regie: Christopher Zalla // **Darsteller:** Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Gilberto Barraza // **USA/MEX** 2023 // **127** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Eine Klasse für sich

Die Sechstklässler der Jose Urbina Lopez-Grundschule in Matamoros staunen nicht schlecht, als die erste Unterrichtsstunde ihres neuen Lehrers Sergio Juarez beginnt. Sie gelten als leistungsschwächste Schüler Mexikos und ihre Welt ist geprägt von Gewalt, Vernachlässigung und Korruption. Im Klassenzimmer herrscht eine Atmosphäre der Härte und Disziplin.

Doch Sergio wählt einen anderen Weg, um den Schülern aus der Sackgasse der Perspektivlosigkeit zu helfen: Er wendet sich mit Freiheit und Empathie an die Klasse, um ihre Neugierde, ihr Potenzial und vielleicht sogar ihr Genie zu entfesseln. Sergios unkonventioneller Lehrplan stößt allerdings nicht nur auf überraschte und verwunderte Gesichter der Kinder, sondern auch auf wenig Akzeptanz und Unterstützung im Lehrerzimmer …

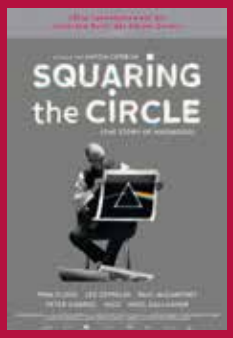
Basiert auf einer wahren Geschichte.

Sundance Festival 2023: Gewinner des Sundance Festival Favorite Award

voraussichtlich ab 21.03.

„**Radical** ist eine ehrliche, spielerische und inspirierende Geschichte über einen Lehrer, der einen radikalen Ansatz wählt, um bei übersehenen Kindern die Freude am Lernen zu entfachen."

Ascot Elite



Squaring the Circle

Regie: Anton Corbijn // **Dokumentarfilm** // **USA** 2023 // **106** Minuten // **FSK** ab 12 J.

The Story of Hipgnosis

Es begann mit einem Knall: Als die britische Polizei 1964 eine illegale Party in der Underground-Szene von Cambridge gewaltsam beendet, sind die beiden Kunststudenten Aubrey „Po" Powell und Storm Thorgerson die Einzigen, die nicht die Flucht ergreifen und den Beamten die Stirn bieten. Fortan ist das Duo unzertrennlich. Gemeinsam gründen sie das Grafik-Label „Hipgnosis" und designen die ersten Cover für die noch unbekannten Rocker von Pink Floyd. Mit avantgardistischem Stil und dem kompromisslosen Primat der Kunst vor dem Kommerz werden Po und Storm zu Lieblingen der Bands – und zum Schrecken der Musikstudios und -produzenten.

Der Erfolg aber gibt ihnen Recht. Pink Floyd werden Weltstars, ihre Cover erlangen Kultstatus. Mit dem minimalistischen Prisma auf dem Album „The Dark Side of the Moon" (1973) kreieren die beiden das wohl berühmteste Artwork der Rockgeschichte. Schnell klopfen die größten Stars der 70er an die Türen ihres heruntergekommenen Studios im Londoner Westend. Led Zeppelin, AC/DC, Genesis, Black Sabbath und sogar Paul McCartney. Das gleißende Licht des Ruhms zeitigt jedoch auch die Schattenseiten des Erfolgs. Kreativer Starrsinn, Drogenexzesse und gekränkte Künstler-Egos sorgen für erste Spannungen. Als mit dem Beginn der 80er Jahre der Siegeszug der CD und des Musikfernsehens beginnt, scheint die Zeit der aufwendig gestalteten Schallplattenhüllen endgültig vorbei. Doch so leicht geben sich die wohl kreativsten Cover-Artists aller Zeiten nicht geschlagen.

voraussichtlich ab 14.03.

The Zone of Interest

Regie: Jonathan Glazer // **Darsteller:** Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus // **GB/USA/ PL** 2023 // **106** Minuten // **FSK** ab 12 J.

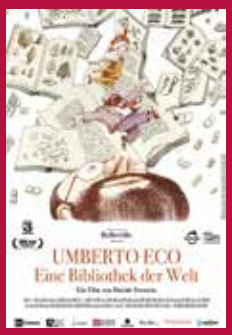
Rudolf Höss ist der Lagerkommandant im Konzentrationslager Auschwitz. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Hedwig Höss und den fünf Kindern wohnt die Familie unweit des Lagers in einem zweistöckigen Haus mitsamt großzügigem Garten. Es fehlt ihnen an nichts. Für Hedwig ist das Haus der Inbegriff der Idylle, der gepflegte Garten mit Obstbäumen und Blumen ihr ganzer Stolz. Ihr Mann gibt täglich Befehle, bei denen Millionen Menschen in Auschwitz sterben und in den Krematorien verbrannt werden.

In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt Glazer diese Menschen, die sich im Schatten des Grauens gemütlich eingerichtet haben. Weniger um die allzu oft zitierte Banalität des Bösen geht es dabei, als um das allzu menschliche Verhalten, unliebsame Dinge auszublenden.

Cannes 2023: Großer Preis der Jury
Nominiert für fünf Oscars®

seit Februar im Programm

„Mit seinem vierten Spielfilm hat Jonathan Glazer einen außerordentlichen Film gedreht, formal und inhaltlich radikal, mit größter Präzision und zwei herausragenden Schauspielern in den Hauptrollen. Ein Film, der gerade in Deutschland zum Pflichtprogramm werden sollte, in Schulen, aber auch darüber hinaus."



Umberto Eco

Regie: Davide Ferrario // **Dokumentarfilm** // **I** 2022 // **80** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Eine Bibliothek der Welt
Umberto Eco – La biblioteca del mondo

Die Privatbibliothek von Umberto Eco öffnet ein Fenster zu einem magischen Kosmos – meterhohe Regale, gefüllt mit über 30.000 zeitgenössischen sowie 1.500 antiken und seltenen Büchern. Nach dem Tod Ecos gewährte seine Familie dem Regisseur Davide Ferrario, der zuvor mit Eco auf der Kunstbiennale zusammengearbeitet hatte, exklusiven Zugang zu diesem literarischen Schatz. Ursprünglich sollte der Film lediglich die Bibliothek vor ihrer Übergabe an den italienischen Staat und dem damit verbundenen Umzug dokumentieren. Doch daraus entwickelte sich weit mehr.

Der Film taucht ein in die inspirierenden Gedankenwelten des renommierten Philosophen und Schriftstellers sowie seiner Weggefährten. Dabei entfaltet sich nicht nur ein faszinierendes Porträt von Umberto Ecos Gedächtnis, sondern auch ein tiefer Einblick in das kollektive Gedächtnis der Welt. Diese Dokumentation verwebt auf einzigartige Weise die Geschichte der Bibliothek mit den philosophischen Reflexionen Ecos und schafft so ein beeindruckendes Zeugnis über die Kraft von Literatur, Erinnerung und dem Erbe der Menschheit.

voraussichtlich ab 21.03.

Wunderland

Regie: Sabine Howe // **Dokumentarfilm** // **D** 2023 // **89** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Vom Kindheitstraum zum Welterfolg

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im „Miniatur Wunderland“ durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingsbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besuchern im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa.

Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg bringt diese fabelhafte Traumwelt nun erstmals mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen als Doku-Event auf die große Leinwand. Die Brüder Braun führen die Kinobesucher darin als animierte Miniaturgestalten durch ihre Wunderlandschaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial wirft der Film den Blick zurück in die Kindheit der Brauns und zeigt ihre frühe Faszination, klassische Alltagssituationen mit viel Liebe zum Detail nachzustellen.

voraussichtlich ab 07.03.

Kurzfilme

The Sandman
vor **„Drive-Away Dolls“**
FSK tba

Der Sandmann existiert. Zoe hat ihn getroffen ...

Edgy
vor **„Maria Montessori“**
FSK ab 0 J.

Edgy lebt in der Welt der großen, blauen Blöcke, aber irgendwie scheint er nicht zu den anderen zu passen ...

Night Train
vor **„Gondola“**
FSK tba
Eine junge Frau fährt mit dem Nachtzug von der Arbeit zurück in die Peripherie. Einsam blickt sie in die menschenleere Landschaft hinaus. Eine zufällige Begegnung wird diese Nacht unvergesslich machen.

NEUE VISIONEN FILMVERLEIH, GEKO FILMS UND TEMPESTA FILM PRÄSENTIEREN
MARIA MONTESSORI
EIN FILM VON LÉA TODOROV
AB 07.03.2024 IM KINO
LEÏLA BEKHTI
JASMINE TRINCA
RAFAELLE SONNEVILLE-CABY

Der Wunsch

Regie: Judith Beuth // **Dokumentarfilm** // **D/NOR** 2024 // **109** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Der Dokumentarfilm **Der Wunsch** begleitet das Liebespaar Maria und Christiane über einen Zeitraum von 10 Jahren auf ihrer emotionalen Reise, sich einen Lebenswunsch zu erfüllen: ein gemeinsames Kind.
Die Regisseurin, Jugendfreundin von Maria, erzählt einfühlsam, wie das Paar dabei mit immer größer werdenden Herausforderungen umgeht. Die Hürden im Gesundheitssystem, die eigene biologische Uhr und die emotionalen Höhen und Tiefen, die das Paar erlebt, setzen ihre Beziehung mehr und mehr unter Druck.

Über Jahre unternehmen beide immer neue Versuche, schwanger zu werden, recherchieren neue Möglichkeiten, probieren neue Techniken, stellen sich finanziellen Herausforderungen.
Die querschnittsgelähmte Maria zweifelt zunehmend, während Christianes Kinderwunsch unverändert stark bleibt.
Wie nah kann man einander bleiben, wenn Ansichten auseinandergehen? Was, wenn ein großer Wunsch droht, zur Bürde zu werden?
Was verbinden wir mit Mutterschaft und Familie?
Offene, humorvolle Gespräche zeigen immer wieder die aufrichtige Auseinandersetzung der beiden Frauen miteinander – ihr Ringen umeinander und um sich selbst.
Der Film erzählt auf bewegende Weise vom Wunsch, sich einen Lebenstraum zu erfüllen. Wie lange kann man an einem Wunsch festhalten?

Fr 08.03. | 20:30
Preview zum Weltfrauentag

Sa 16.03. + So 17.03.| 18:00

MainFlussFilmFest

Das MainFlussFilmFest geht 2024 mit Unterstützung des europäischen Open Rivers Programm mit Kurzfilmen und Fluss-Film-Gesprächen in die zweite Runde.

Shorts 2024

Inhalt:
Trailer MainFlussFilmFest (1,27‘)
Open Rivers Kurzfilm mit Michael Bender (2,37‘)
Mehr Platz für Österreichs Flüsse (12‘)
Bayerns Bächen geht die Luft aus (29‘)
Rückbauprojekt Wehr
Hainbronn (2,43‘)
angefragt: CleanUp Kurzfilm (1,39‘)
Voda Lost and returned (35‘)
evt. „The Custodians” (17‘, engl.)

Im Anschluss findet ein FlussFilmGespräch statt.

Sa 16.03. | 18:00

Something You Said Last Night

Regie: Luis De Filippis // **Darsteller:** Carmen Madonia, Ramona Milano, Paige Evans // **CAN/CH** 2022 // **96** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Trans-Frau Ren ist Mitte 20, angehende Schriftstellerin und hat gerade ihren Job verloren. Ausgerechnet jetzt steht der Strandurlaub mit ihren liebevollen, aber ziemlich temperamentvollen italo-kanadischen Eltern und ihrer rebellischen kleinen Schwester Siena an. Im Wissen, dass sie jetzt wieder mehr auf die Unterstützung ihrer Familie angewiesen sein wird, wartet Ren auf den richtigen Moment, von der Entlassung zu erzählen. Doch zwischen der Enge der spießigen Ferienanlage den üblichen Familienstreitereien und einem irritierenden Urlaubsflirt ist es gar nicht so einfach, Raum für sich und die eigenen Gefühle zu finden.

Vor dem Hintergrund der schwülen Langeweile eines Familienurlaubs erzählt Autorin und Regisseurin Luis De Filippis in ihrem Debütfilm vom widersprüchlichen Wunsch eines Millenials, gleichzeitig unabhängig und umsorgt zu sein. Fernab von melodramatischen Klischees zeichnet **Something You Said Last Night** ein vielschichtiges Figurenporträt, das mit mehreren Narrativen der Darstellung von Trans-Menschen im Kino bricht. Ren wird von ihrer Familie in ihren Eigenheiten geliebt und als Tochter und Schwester wahrgenommen – die Frage, was sie genau mit ihrem Leben machen möchte, ist damit aber natürlich noch nicht geklärt. Die junge kanadische Trans-Darstellerin Carmen Madonia gibt ein fulminantes Schauspieldebüt.

QUEER FILM NACHT

OmU Mo 25.03. | 20:30

Der Baader Meinhof Komplex

Regie: Uli Edel // **Darsteller:** Martina Gedeck, Alexandra Maria Lara, Bruno Ganz // **D** 2008; Wiederaufführung April 2024 // **145** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Ende der 1960er Jahre entwickelt sich aus dem Protest gegen die Elterngeneration und ihre Nazi-Vergangenheit heraus eine Gruppe zunehmend radikalisierter Aktivisten. Das politische Klima lässt Gudrun Ensslin, Thorwald Proll und Andreas Baader zu Brandanschlägen greifen. Die über den Prozess berichtende Journalistin Ulrike Meinhoff kommt mit den Tätern in Kontakt und schließt sich ihnen an. Die dynamische Verbindung der Aktivisten mündet schließlich in der Gründung der Roten Armee Fraktion (RAF), die in der Folge zahlreiche terroristische Anschläge verübt.

Später werden Teile der Gruppe geschnappt. 1977 sitzen Baader, Ensslin und Jan-Carl Raspe in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim, während andere RAF-Mitglieder, deren Freilassung mit der Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hans-Martin Schleyer zu erpressen versuchen.

Basierend auf dem gleichnamigen Sachbuch des Journalisten Stefan Aust über die Rote Armee Fraktion (RAF).

Reihe: Best of Cinema

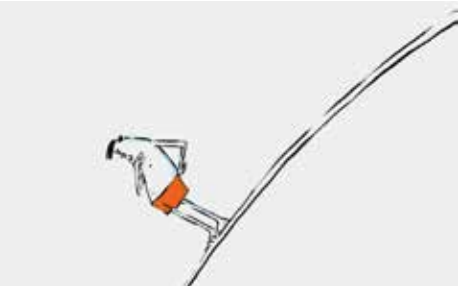
Di 02.04. | 20:30

Augenblicke

AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino
ist kirchliche und nichtkommerzielle Kinoarbeit zur Förderung der Kurzfilmkultur.
AUGENBLICKE lädt dazu ein, den Blick bewusst nach innen und nach außen zu wenden. Die Filme, die wir für Sie ausgewählt haben, berühren, erschrecken und erfreuen gleichermaßen. Sie nehmen mit auf eine intensive emotionale Reise, die in nur wenigen Minuten mannigfaltige Geschichten erzählt.
Wir möchten Sie ermutigen, sich von der Magie des Kurzfilms verzaubern zu lassen. Lassen Sie sich von den Augenblicken inspirieren, die diese Filme einfangen, und teilen Sie Ihre eigenen Gedanken und Emotionen mit anderen Menschen. (Christine Tapé-Knabe, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)

Inhalt:

Sven nicht jetzt, wann dann …?
Würdenbewahrerin
Little Boxes
On My Mind
St. Android
Kuckuck!
Gegenlicht
Intro
An Irish Goodbye



Mo 25.03. | 20:15

Kurzfilme

Fár
vor **„Die Unschuld“**
FSK tba

In einem Café in der Innenstadt diskutieren drei Geschäftskollegen über eine zukünftige Investitionsmöglichkeit, als eine Möwe direkt vor ihnen gegen das Fenster des Cafés schlägt. Anna, eine der Kolleginnen, versucht, das Ereignis zu ignorieren, kann aber die Vorfälle nicht abschütteln.

Glenn, the Great Nature Lover
vor **„Kleine schmutzige Briefe“**
FSK tba

Glenn liebt die Natur. Beim Vögelbeobachten trifft er die Liebe seines Lebens und sie beschließen, ihr Leben im Wald zu verbringen. Aber zu ihren eigenen Bedingungen.

Die Dschungelhelden

Regie: Laurent Bru, Yannick Moulin, Benoît Somville // **Trickfilm** // **F** 2023 // **89** Minuten // **FSK** ab 6 J.

... auf Weltreise

Die Dschungelhelden haben ihre geliebte Heimat schon einmal vor einem skrupellosen Übeltäter gerettet. Doch nun ist das tropische Paradies erneut in höchster Gefahr: Ein mysteriöser Superschurke überzieht den Dschungel mit einem Pulver, das bei Berührung mit Wasser explodiert! Pinguin Maurice, Gorilla Harry, Fledermaus Flederike, Koboldäffchen Grummel und Tigerfisch Junior bleibt bis zum Beginn der Regenzeit nicht einmal mehr ein Monat, um irgendwo auf dem Planeten ein Gegenmittel zu finden. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, der die Beschützer des Dschungels einmal rund um den Globus, über Gebirge, durch Wüsten und über Ozeane führt.

Mit Witz und Mut trotzen die Helden allen Gefahren und Herausforderungen und sind präzise – wie ein Laserstrahl – auf ihre Mission fokussiert. Jedenfalls bis zu dem Moment, als sich ihr Anführer Maurice unsterblich verliebt …

Die kleine Glocke Bim rettet Ostern

Regie: Tom Van Gestel // **Trickfilm** // **B** 2023 // **71** Minuten // **FSK** ab 0 J., empfohlen ab 10 J.

Ostern naht und Bim kann es kaum erwarten. Bim ist eine kleine Glocke, die fliegen kann. Zumindest fast, denn seine Flügel sind etwas zu klein und er muss noch ein bisschen üben. Gemeinsam mit den anderen Glocken seines Heimatdorfes freut sich Bim auf Ostern und den Frühling, auf blühende Bäume und sonnige Tage.

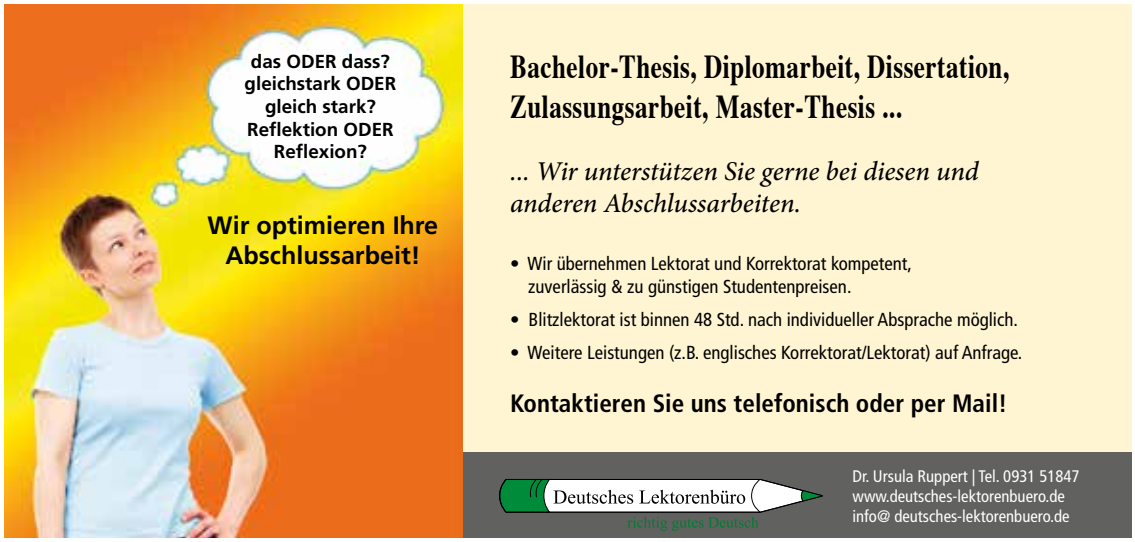
Jedes Jahr dürfen die schnellsten und stärksten Glocken in die weit entfernte Stadt Rom fliegen, um von dort das magische Osterei zu holen, dessen Zauber den Winter vertreibt und den Frühling zurückbringt. Und obwohl Bim alles andere als ein guter Flieger ist, wird er auserwählt, die Reise anzutreten, als sich die erwachsenen Glocken kurz vor der Abreise verletzen. Zusammen mit den anderen Jung-Glocken Bommel und Pi sowie der schönen, aber fiesen Aurora starten die Glocken in ein großes Abenteuer.

Sowas von super!

Regie: Rasmus A. Sivertsen // **Trickfilm** // **NOR** 2022 // **77** Minuten // **FSK** ab 0 J., empfohlen ab 6 J.

Die elfjährige Hedvig hat ein Geheimnis. Ihr Vater ist ein Superheld und sie als nächste in ihrer Familie an der Reihe. Da gibt es nur ein Problem: Hedvig ist total unsportlich und verbringt ihre Zeit lieber mit Computerspielen.

Schlechte Voraussetzungen für eine angehende Superheldin. Kein Wunder, dass ihr Vater ihren talentierteren und arroganten Cousin als seinen Nachfolger auswählt. Aber nicht mit Hedvig! Mit Hilfe ihrer coolen Oma startet sie ihr ganz persönliches Superheldinnentraining.



VON DEN PRODUZENTEN VON

THREE BILLBOARDS UND **THE BANSHEES OF INISHERIN**

AB 28. MÄRZ IM KINO

Weil Kultur
uns alle inspiriert.
Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig ist.
Für die Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und kulturelle
Projekte hier vor Ort.
Ihr Verein / Ihre gemeinnützige Organisation
benötigt finanzielle Unterstützung für ein
Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter
www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung
Weil's um mehr als Geld geht.
Sparkasse
Mainfranken
Würzburg

WVV
ENERGIE
100% WÜRZBURG.
100%
VOR ORT.
Wir sind Ihr Energiepartner
in der Region - 100 % für Sie da.
wvv.de/energie

SCHUSTERS
ZUR ZELLER AU
Mittagstisch
Mittwoch-Freitag 11.30 - 13.30 Uhr
Für den kleinen und großen Hunger.
Fleisch, Fisch, Vegetarisches, Suppen, Salate & Burger
und vieles mehr inkl. Wochenspezial.
Gerne auch ToGo - Anruf genügt.
0931 660 588 25
oder lecker@schusters-zellerau.de
Rollonbleu
SCHUSTERS
Restaurant - Biergarten
und jede Menge nette Leute
www.schusters-gastro.de

CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
betrieben von der Programmkino
Würzburg eG,
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
Amtsgericht Würzburg GnR 253
vertreten durch den Vorstand:
info@central-bb.de
Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
Dr. Marlene Kuch
Jürgen Penka
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Jochen Hofmann-Hoeppel
Geschäftsführer: Marc Velinsky
<marc.velinsky@central-bb.de>
Kinoleitung: Surija Rattanasamay
<kino@central-bb.de>
Kino- und Programmheftwerbung:
Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
www.central-bb.de
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg
info@central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 055
Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
www.central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.

Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Kartenpreise:
Kartenpreis: 9,00 € (Do–So Vorabend- und Hauptvorstellung: 9,50 €)
ermäßigt: 8,00 € (Do–So Vorabend- und Hauptvorstellung: 8,50 € (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner, Behinderte ab 50 % gegen Vorlage eines Ausweises/Nachweises, Inhaber der Ehrenamtskarte)
Familienvorstellungen: 5,50 €
Schüler- und Studenten-Tage Di und Mi: 7,00 €
Senioren-Tage Mo bis Fr in der Nachmittagsvorstellung: 7,50 €
Ermäßigung mit Gildepass: 1,-€
Bei Filmlängen ab 120 Minuten Überlängenzuschlag.
Öffnungszeiten: jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.
Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
Komm in unser Team!

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2024

eydos.de

„EINE
WARMHERZIGE
ODE AN DIE LIEBE UND DAS
MITEINANDER.“
KinoKino – Das Filmmagazin

GONDOLA

EIN FILM VON VEIT HELMER

AB 8. MÄRZ IM KINO

eurimages
medienboard Berlin Brandenburg
SR
WDR
BR
sky
nature film
MAC
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
JIP film & verleih